

Ausbildungsprogramm

für die Praktische Ausbildung (PrA) gemäss INSOS-Richtlinien vom 19. September 2012. Sie dient – wenn immer möglich - als Vorbereitung auf eine erste Tätigkeit im Arbeitsmarkt.

1. Berufsbezeichnung

Praktiker/in PrA Pferdepflege

2. Einleitende Bemerkungen und Beurteilungsraster

- Das vorliegende Ausbildungsprogramm ist in enger Anlehnung an den Bildungsplan Pferdewartin EBA entwickelt worden und dient als **standardisierte Vorlage** für die Praktische Ausbildung PrA für Pferdewartin.

- Um der für die PrA-Lernenden notwendigen **Individualisierung und Flexibilisierung** gerecht zu werden, können Felder mit Kompetenzen, die PrA-Lernende nicht oder noch nicht erreichen, leer gelassen werden. Es dürfen keine Zeilen gelöscht werden. Hingegen ist es möglich, am Ende jedes Themenbereichs weitere, individuelle Kompetenzen anzufügen.

- Im Sinn der **Modularisierung** sind bestimmte Kompetenzen grau hinterlegt. INSOS empfiehlt, diese Kompetenzen im ersten Ausbildungsjahr auszubilden.

- INSOS empfiehlt, das Ausbildungsprogramm im Verlauf des ersten sowie gegen Ende des zweiten Ausbildungsjahres zur **Einschätzung der Kompetenzen** der Lernenden zu verwenden.

- Ergänzend kann der [Bildungsbericht](#) für Standortgespräche verwendet werden. Für die überfachlichen Kompetenzen diene der Bildungsbericht als Vorlage, welche auf die Zielgruppe der PrA angepasst wurde.

Beurteilungsraster PrA

Mit dem vorliegenden Ausbildungsprogramm ist es möglich, die Kompetenzen der Lernenden zu beurteilen. Es ist gleichzeitig die **Grundlage für den Kompetenznachweis**, der am Ende der Ausbildung ausgestellt wird.

Bei Lernenden, die mehrheitlich als „selbstständig“ beurteilt werden (vgl. nachfolgendes Beurteilungsraster), ist ein Übertritt in die entsprechende zweijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) zu prüfen.

Für die Beurteilung der Kompetenzen hat INSOS ein Raster mit vier Kategorien entwickelt, die wie folgt definiert sind:

selbstständig

Arbeitet nach Anweisung ohne Unterstützung;
Nur punktuelle Kontrollen notwendig;
Geht strukturiert vor;
Arbeitet genau;
Kann Kenntnisse umsetzen.

teilweise selbstständig

Arbeitet nach Anweisung mit punktueller Unterstützung;
Regelmässige Kontrollen notwendig;
Geht mit Unterstützung strukturiert vor;
Arbeitet mehrheitlich genau;
Kenntnisse vorhanden und teilweise umsetzbar.

mit Unterstützung

Braucht bei der Arbeit oft Unterstützung;
Häufige Kontrollen notwendig;
Kann einen einzelnen Arbeitsschritt mit Unterstützung strukturiert angehen;
Genaueres Arbeiten mit Unterstützung;
Grundkenntnisse vorhanden.

mit umfassender Unterstützung

Braucht umfassende Unterstützung und Kontrollen.

3. Handlungskompetenzen

3.1 Fachkompetenzen

		selbständig	teilweise selbständig	mit Unterstützung	mit umfassender Unterstützung
1.	Stall- und Umgebungsarbeiten				
1.1	Stallarbeiten				
1.1.1	<ul style="list-style-type: none"> Boxen, Gruppenställe und geräumige Ausläufe fachgerecht ausmisten 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	<ul style="list-style-type: none"> Heu- und Strohlager in Ordnung halten, bewirtschaften 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Umgebungsarbeiten				
1.2.1	<ul style="list-style-type: none"> den sicheren Umgang mit Werkzeug kennen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	<ul style="list-style-type: none"> die im Betrieb vorhandenen Maschinen und Geräte bedienen und überwachen können 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	<ul style="list-style-type: none"> Unterhalt an Stall- und Betriebseinrichtungen (Dressurviereck)Wartung an einfachen Unterhaltsarbeiten ausführen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Arbeit mit dem Pferd				
	<p><i>Richtziel;</i> Der Lehrling soll durch art- und fachgerechte n Umgang und Pflege ein Pferd gesund und leistungsfähig erhalten können.</p>				
1.3.1	<ul style="list-style-type: none"> <u>Körperpflege</u> Verschiedene Komfortverhalten des Pferdes auf der Weide und im Stall aufzähle Die Körperpflege des Pferdes fachgerecht durchführen (Sauberkeit, Massage, Hautatmung, Verletzung, Parasiten, Kontakt zum Menschen) Die notwendige Pflegearbeiten nach der Arbeit des Pferdes ausführen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2	<ul style="list-style-type: none"> <u>Das Putzzeug</u> in der richtigen Reihenfolge anwenden (empfindliche Stellen am Tier, Zugang zum jungen Pferd, Putz Ort) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3	<ul style="list-style-type: none"> <u>Klima</u> Über Lage, Lüftung, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Ausmass der Pferdeunterkünfte Auskunft geben 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.4	<ul style="list-style-type: none"> <u>Einstreu</u> Einem Pferd einstreuen und vor- und Nachteil der verschiedenen Streumaterialien erläutern 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.5	<ul style="list-style-type: none"> <u>Vorbereiten</u> Das Pferd zur Arbeit vorbereiten und it dem nötigen Lederzeug ausstatten 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.5	<ul style="list-style-type: none"> <u>Material</u> Lederzeug korrekt anpassen Ruhe- und Arbeitsbandagen korrekt verpassen Das Lederzeug zweckmässig pflegen Einfache Reparaturen an Lederzeug und Decken ausführen Über die verschiedene Deckenart und ihre Anwendung Auskunft geben 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.6	<ul style="list-style-type: none"> <u>Hufpflege</u> Die Hufpflege selbständig und fachgerecht durchführen und die Beschlags Bedürftigkeit erkennen Die notwendigen Arbeiten beim Hufschmid (z.B. Hufe aufhalten) Die verschiedenen Gleitschutzmöglichkeiten montieren 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.7	<ul style="list-style-type: none"> <u>Transport</u> Das Pferd für den Transport fachgerecht vorbereiten und 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<ul style="list-style-type: none"> verladen Das notwendige Material für den pferdesportlichen Anlass bereitstellen und dort die Betreuung des Pferdes gewährleisten 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.8	<ul style="list-style-type: none"> <u>Vorführen</u> Ein Pferd auf korrekte Art vorführen und vorstellen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.8	<ul style="list-style-type: none"> <u>Weide</u> Über die notwendigen Vorsichtsmassnahmen beim Weidegang Auskunft geben Weidepflege verstehen Unkräuter erkennen und ihre Behandlungsart kennen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.	Verhalten des Pferdes				
	<p><i>Richtziel:</i> Der Lehrling soll über Grundlagen der Verhaltensweisen des Pferdes Bescheid wissen und die praktischen Folgen im Umgang und in der Haltung berücksichtigen. Er soll Kenntnisse haben über die Entwicklung und Aufzucht eines Fohlens.</p>				
1.4.1	<ul style="list-style-type: none"> <u>Grundlagen der Verhaltenslehre</u> Auskunft über verschiedene Verhaltensweisen und Beispiele für verschiedene Verhaltensweisen von Mensch und Tier geben 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.2	<ul style="list-style-type: none"> <u>Geburt</u> Den Geburtsverlauf und mögliche Geburtshilfen beschreiben Über die Entwicklung des Fohlens Auskunft geben Den Zeitpunkt des Erscheinens der verschiedene Verhaltensweisen nach der Geburt des Fohlens aufzeigen Den artgerechten Umgang mit dem Fohlen kennen und Anwenden 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.	Gesundheitslehre				
	<p><i>Richtziel;</i> Der Lehrling soll Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des Pferdes haben, um dessen Verhalten besser verstehen zu können. Er soll vorbeugende Massnahmen zur Gesunderhaltung treffen und Abweichungen vom Normalzustand erkennen um richtig reagieren zu können.</p>				
1.5.2	<ul style="list-style-type: none"> <u>Beurteilung</u> Aufgrund des Exterieurs und des Verhaltens den Gesundheitszustand eines Pferdes beurteilen Veränderungen im Zustand und Verhalten des Pferdes, insbesondere nah der Arbeit erkennen und rapportieren 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.3	<ul style="list-style-type: none"> <u>Prophylaxe</u> Vorbeugende Massnahmen (Entwurmung, Impfung, entsprechende Fütterung und Haltung) zur Gesunderhaltung des Pferdes nennen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.4	<ul style="list-style-type: none"> <u>Stallapotheke</u> Den Inhalt einer Stallapotheke aufzählen und die auf dem Lehrbetrieb üblichen Salben und Mittel erklären 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.5	<ul style="list-style-type: none"> <u>Hufbeschlagn</u> Den herkömmlichen Hufbeschlagn beschreiben und ein Hufeisen korrekt entfernen sowie einen losen Hufnagel ersetzen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.6	<ul style="list-style-type: none"> <u>Unfall</u> Wissen wo die Notrufnummer angeschriebene sind Erste Hilfe leisten(Wundversorgung, Verbände) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Weitere, individuelle Kompetenzen zum Thema:				
2.	Longieren				
	<p><i>Richtziel;</i> Der Lehrling soll korrekt Longieren können. Er soll einige</p>				

	<i>Hilfzügel anwenden können.</i>				
2.1.	<ul style="list-style-type: none"> Durch Longieren das nötige Vertrauen des Pferdes gewinnen, Takt, Dehnungshaltung vorwärts-abwärts, Losgelassenheit, Gehorsam, Anlehnung und Schwung erreichen Das Material des Pferdes und des Longenführers bereitstellen, Kommandi und Hilfen korrekt anwenden und die Hilfsmittel zweckmässig einsetzen Einige Einhängemöglichkeiten der Longe beim Longieren ohne Kappzaum kennen und anwenden Lösende Übungen ausführen Ausbindezügel gezielt einsetzen und die Anwendung einiger Hilfzügel erklären Die Umgang mit dem Pferd vom Boden aus beherrschen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Haltungsarten				
3.1.	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Haltungsarten kennen und erläutern (Stall, Offenhaltung, Robusthaltung) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Wäsche				
4.1	<ul style="list-style-type: none"> Alle anfallende Pferdewäsche sachgerecht waschen, putzen, reinigen Kleinere Flickarbeiten an der Wäsche 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Reiten				
	<i>Richtziel;</i> Der Lehrling soll ein Pferd in der Bahn und im Gelände in verantwortungsvoller Weise bewegen können. Bei Ausritten behilflich sein können.				
5.1	<ul style="list-style-type: none"> <u>Vorbereiten</u> Die gebräuchlichen Sättel, Zäume, Gebisse und anderes Zubehör an Objekt benennen und ihre Verwendung erklären sowie die korrekte Ausrüstung des Reiters nennen Die Vorbereitung- und Einrückungsarbeiten kennen und lückenlos ausführen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.1	<ul style="list-style-type: none"> <u>Reiten/Halle</u> die Hufschlagfiguren kennen und reiten Die Reiterbahnregeln kennen und anwenden Das Reiterbrevet des SVP absolvieren 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.2	<ul style="list-style-type: none"> <u>Sitz, Hilfen, Einwirkung, Geländereiten</u> in korrekter Haltung, im Gleichgewicht und losgelassen in die Bewegung des Pferdes eingehen Die Verhaltensregeln gegenüber den Fussgängern, dem Gelände und anderen Reitern kennen und anwenden Mit geschmeidigem Sitz und ruhiger Hand in unebenem Gelände reiten Beim Organisieren und Durchführen von grösseren Ausritten und beim Einrichten von Rastplätzen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.3	<ul style="list-style-type: none"> <u>Strassenverkehr</u> die Vorschriften über das Verhalten mit dem Pferd im Strassenverkehr kennen und anwenden 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Weitere, individuelle Kompetenzen zum Thema:				
6.	Betriebsheft				
6.1	Arbeitsrapporte				
6.1.1	<ul style="list-style-type: none"> Wöchentliche Erlebnisberichte; was hat am meisten Eindruck gemacht 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.2	<ul style="list-style-type: none"> Schriftlicher Ausdruck, sich schriftlich verständlich ausdrücken 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.3	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz ergänzen und erweitern; tägliches Wörter „jagen“ unbekannte Wörter aus dem Alltag sammeln und kennen lernen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1.4	<ul style="list-style-type: none"> Masseinheiten kennen lernen und einsetzen können 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2 Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen

Für die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen wird nicht das Beurteilungsraster der fachlichen Kompetenzen verwendet, sondern ein anderes Bewertungssystem eingeführt. Kompetenzen, die negativ bewertet werden, sind unter „Bemerkungen“ genauer zu erläutern.

3.2.1 Methodenkompetenzen

	++	+	-	--
• Ordnung am Arbeitsplatz halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Einsatz geeigneter Methoden und Hilfsmittel, um Aufgaben zu lösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Entgegennehmen und Umsetzen einfacher Anweisungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ökologisches Verhalten, Materialverbrauch und Entsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sorgfältiger Umgang mit Mitteln und Betriebseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Entwickeln oder Annehmen und Umsetzen von Lernstrategien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:				

3.2.2 Sozialkompetenzen

	++	+	-	--
• Zusammenarbeit im Team	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Konfliktfähigkeit, Umgang mit Kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Abmachungen und Regeln einhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Respekt gegenüber Mitmenschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Information und Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Umgang mit Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen				

3.2.3 Selbstkompetenzen

	++	+	-	--
• Genaues und zuverlässiges Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Konstantes und konzentriertes Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Überprüfen der eigenen Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Selbsteinschätzung, eigene Grenzen erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Geltende Arbeitszeiten einhalten, Pünktlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Durchhaltevermögen und Bewältigung eines ganzen Arbeitstags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Umgangsformen: Situationsgerechtes Verhalten und Auftreten, Freundlichkeit, äussere Erscheinung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Motivation und berufliche Identifikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen				

Datum, Unterschrift lernende Person/ gesetzliche Vertretung

Datum, Unterschrift BerufsbildnerIn

4. Ausbildungsform

4.1 Ausbildungsplatz

Die theoretische und praktische Ausbildung erfolgen auf dem Hof von Manuela Niklaus in Unterlangenegg. Die Lernenden erfahren ihre Ausbildung in einem ersten Schritt betriebsintern. Durch die Bearbeitung von Kundenaufträgen wird den Lernenden die Möglichkeit geboten, die Gesetzmässigkeiten des produktiven Arbeitens kennen zu lernen und sich einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeitsrhythmus sowie das nötige Qualitätsbewusstsein anzueignen. Durch stetes Üben und Ausführen von sich wiederholenden Tätigkeiten werden sie mit den vorkommenden Arbeiten vertraut gemacht, die einzelnen Arbeitsschritte intensiv trainiert und eine Leistungsfähigkeit angestrebt, die wirtschaftlich verwertbar ist (gemäss KSBE Rz 3010). Besonders geachtet wird auf eine möglichst selbstständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise. Praktika sind fester Bestandteil der Ausbildung. Sie werden individuell – je nach Fähigkeiten und Eignung der lernenden Person – geplant und durchgeführt.

4.2 Unterricht

Der theoretische Unterricht steht in engem Bezug zur praktischen Ausbildung und zum Lebensalltag und umfasst gemäss INSOS-Richtlinien mindestens sechs Wochenlektionen. Er vermittelt niveaubezogen die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten (berufskundlicher Unterricht) und gibt Hilfen zur möglichst selbstständigen Bewältigung des persönlichen Alltags (allgemein bildender Unterricht). Gleichzeitig berücksichtigt er die individuellen Fähigkeiten, Interessen und Möglichkeiten der Lernenden.

Fächer

Lektionen pro Woche

Allgemein bildender Unterricht	3
Berufskundlicher Unterricht	3
Turnen und Sport	1

5. Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Es erfolgen regelmässig Standortbestimmungen. Vor dem Ausbildungsende findet eine Schlussbesprechung statt. Zu Standortbestimmungen und Besprechungen werden jeweils alle beteiligten Parteien eingeladen.

6. Qualifikationsverfahren

Zum Qualifikationsverfahren wird zugelassen, wer die 'Praktische Ausbildung' gemäss INSOS-Richtlinien absolviert hat.

Das Qualifikationsverfahren wird vom Ausbildungsbetrieb organisiert und besteht aus einer Überprüfung der Handlungskompetenzen gemäss Abs. 3.1 bis 3.4 dieses Ausbildungsprogramms sowie gemäss INSOS-Richtlinien Abs. 6.1 und 6.2.

7. Ausweis PrA

Nach beendeter Ausbildung wird der lernenden Person via INSOS Schweiz ein Ausweis PrA nach INSOS abgegeben. Die Ausbildungsinstitution stellt der lernenden Person ein Ausbildungszeugnis aus und verfasst zuhanden der IV-Stelle einen Schlussbericht.

Die erworbenen Fachkompetenzen werden im Kompetenznachweis individuell und einzeln aufgeführt und berechtigen die Inhaber, fortan den Titel **Praktiker/in PrA Pferdepflege** zu führen.